

Protokoll der Sitzung des Landesausschusses des päd. Personals (LPP)

06.01.2020, 17.00 Uhr, Ort: Senatsverwaltung, Bernh.-Weiß-Str.

Anwesend: s. Anwesenheitsliste, Gäste: Frau Scheeres, Herr Blume, Frau Kose

Tagesordnung:

- TOP 1 Feststellen der Tagesordnung, Mitteilungen, Protokoll vom Dezember 2019
- TOP 2 Gast Frau Scheeres
- TOP 3 Wahl des Vorsitzes
- TOP 4 Erläuterungen der kommenden Sitzung: Themenschwerpunkt „Handlungsrahmen Schulqualität“

TOP 1

Die Tagesordnung wird angenommen. Es gibt keine Mitteilungen. Zum letzten Protokoll wird eine Ergänzung vorgeschlagen. Das Protokoll wird angenommen.

TOP 4

Top 4 wird vorgezogen, da Frau Scheeres noch fehlt. Die drei Gremien treffen sich an der JFK. Unterbrechung! Frau Scheeres kommt um 17.10 Uhr.

Top 2 - Fragen des pädagogischen Personals an Frau Scheeres:

- **Wie gedenkt man ganz konkret die *Qualitätsoffensive* umzusetzen?** Woher kommt die Zeit und das Personal, um diese vielen Punkte / Aufgaben umzusetzen?
Das Personal empfindet viele der Punkte als Kontrollen und zusätzliche Arbeit. In den letzten Wochen (bezogen auf die neuen Pisa-Ergebnisse) wird wieder ganz klar deutlich, dass Lernen und die damit verbundenen Schüler-Ergebnisse mit Motivation und Spaß zu tun haben. Viele der 39-Punkte steuern gegen diese Motivation, die des Personals und die der Schülerinnen und Schüler. Wir sehen in der mangelnden Wertschätzung der Arbeit des pädagogischen Personals die Wurzel des Qualitäts- und Personalmangels des Berliner Schulwesens.

Antwort:

- 39 Maßnahmen zur Qualitätssteigerung. Im Ländervergleich in Mathe leicht verbessert. Förderprognosen vereinheitlichen.
- Schulverträge. Was entwickelt sich positiv?
- Abbrecherquoten von 25%
- Zusätzliche Ressourcen, Problemschulen, sehr gute / gute Schulen
- Vergleichsarbeiten

Nachfrage: *Die Probleme der Lehrkräfte fehlt, Misstrauen gegenüber unserer Arbeit, Lernstandserhebungen, Die Arbeit ist zu viel. 22 nun 26 Unterrichtsstunden. Vera 50.000 Arbeiten, 50h-Woche vieler Kolleg*innen, Schulprogrammarbeit, weniger Personal an ganz vielen Stellen*

Antwort: Ich kämpfe für Ressourcen, Entlastung der Lehrkräfte (40.000 VZE), Schulsozialarbeiter, Verwaltungsleiter, IT-Personal, Grundschulgehalt, nächste Thema: Gehälter der Erzieher & Sozialpäd., Wo landen die Ressourcen? Was passiert mit Sprachförderung? Wie ist der Stand des Kindes? Leute aus der Praxis haben bei Erstellung der 39 Maßnahmen geholfen, Zielvereinbarungen beim Bonusprogramm, Schulverträge mit SL & Schulaufsicht, Ich hoffe sie diskutieren diese dann mit Ihnen.

Demokratieerziehung, Wertevermittlung

Nachfrage: *Die Arbeit, die Belastung, die Krankheit häuft sich, 28h am KIND, Kollegen sind dauerhaft abgeordnet = 56h fehlen, Ganzttag fängt erst nach der 6. Stunde an*

Antwort: Frau Scheeres und Hr. Blume lassen sich die Schulnummer geben, da im Unterrichtsversorgungsportal bei der Stammschule die Pflichtstundenzahl der „Lehrerliste“ ausgeglichen sein sollte, wenn eine Kollegin als Frauenvertretung abgeordnet ist. Bei ähnlichen Fällen bitte an Hr. Blume schreiben:

Email: christian.blume@senbjf.berlin.de

Nachfrage: IT, 80 MB-Empfang von emails, Wann kommt das Glasfaserkabel an? WLAN fehlt, LAN kaputt
N: SL – haben keine Zeit mit Kollegium zu reden!!! GS – Zeit für Gespräche mit Erziehern

Antwort:

Korrekturbelastung ist klar, Stundenreduzierung ist mir klar, wenn ich es machen könnte, würde ich es tun!
3.000 Lehrkräfte müssen jährlich eingestellt werden = das hat Vorrang!
Ebenso wichtig: Verwaltungsleiter, Schulsozialarbeiter & IT bis 2021 an jeder Schule
2 Jahre in der KMK am Digitalpakt gearbeitet, SL können über den Lernraum Schule und einem Medienkonzept
Gelder erhalten, Der Bezirk ist für das WLAN zuständig, Baukastensystem, jährlich 250 Schulen anschließen

Nachfrage: Fallen Präsenztage? Der Subtext!

Schülerschaft erschöpft Kollegium, Heterogenität, Unterrichtsstörungen, 23h plus (Hamburg)
Seit PISA ... Schüler leiden am Druck, Lehrkräfte leisten deutlich mehr Arbeit
2010 Kapitalisierung/freie Träger, Honorarstellen, Beziehungsarbeit zu Schülern fällt weg, Teamzeiten fehlen

Antwort:

- Gespräche mit Hamburg, Bonusschulprogramm ist ähnlich
- Haushaltsverhandlungen 5 Mio. €, Berlin Challenge, ab August ???
- Was passiert mit dem Geld?
- Landesprogramm (freie Träger),
- 30-36 kommunale Mitarbeiter (Mobbing, Gewalt), Die Familie der betroffenen Familie wollte keine Öffentlichkeit, Schutz anderer Kinder, SIBUZ wurde aufgestockt
- Cybermobbing – Notfallpläne
- Fortbildungstage = Präsenztage

Offene Fragen werden gesammelt und Frau Scheeres noch im Januar 2020 zur schriftlichen Beantwortung zugeschickt.

18.10 h Frau Scheeres geht, zusammen mit Herrn Blume (Abt. ...) und Frau Kose (Referat II D).

Nachgang im Plenumsgespräch:

- vieles von Scheeres unkonkret
- Wenig Erzieherthemen, eFöB, Nachfragen an Frau Scheeres, Fragen per Mail an Prot. („Hausaufgaben“)
- Debatte: Präsenztage, 2h-Unterricht mehr und gleichzeitig wurden Böger-Tage eingeführt sowie ein Arbeitszeitkonto, 5 Tage früher/Schuljahr vor Pension (Das Sammeln auf dem Arbeitszeitkonto gibt es nicht mehr, die Zahl der Unterrichtsstunden blieb hoch)
- Willkommensklassen, 2x, Fragen per Mail an Prot., Schulsozialarbeiter
- Zukünftige Treffen: Scheeres hat sich Mühe gegeben, viele Themen, regelmäßige Treffen mit Scheeres, auf ein oder zwei Themen
- Digitalisierung, Glasfaser, Zuständigkeit Bezirk oder Land? WLAN im Gebäude SenBJF Bernhard-Weiß-Str. 6?, Glasfaser nicht über Digitalpakt möglich, Ausstattung mit ausreichend Elektrizität in alten Schulgebäuden?
- Konten, Gelder, Erzieher, Unterkonto?, Fragen per Mail an Prot.
- Vollzeitstellen werden nicht wahrgenommen wegen Arbeitsbelastung
- Wertschätzung? Eher nicht: Scheeres das erste Mal im Gremium seit einigen Jahren, Bonusmittel? Weniger Schulsozialarbeit
- Jugendamt / Inklusion in Schuldistanzprojekt, Fragen per Mail an Prot.
- Schulhilfekonferenzen
- Bis Ende 2021: 1x Verwaltungsleitung, 1x IT, 1x Schulsozialarbeit – „wie auf dem Basar“

TOP 4

Timm Jones, Vorsitz: nächste Sitzung, Frau von Walter, neuer „Handlungsrahmen“ soll erarbeitet werden, dazu Raum mit vielen Pinboards nötig, daher findet am Montag, 10.02.2020, 17 Uhr die in der John-F.-Kennedy-Schule in Steglitz-Zehlendorf statt (Teltower Damm 87-93, 14167 Berlin). Bitte den Punkt "Handlungsrahmen Schulqualität" aus dem Qualitätspaket (39 Punkte) durchlesen.

TOP 3

WAHL: s. Formblatt

Mitteilungen des pädagogischen Personals:

- Notwendigkeit von zusätzlichem Personal an Schulen:
Auch Schulleiterinnen und Schulleiter sind z.T. mit den Aufgaben überfordert. Neben dem Leiten einer Schule, bei dem eines der Hauptaufgaben es ist, ein positives Schulklima herbeizuführen und Aufgaben sinnvoll zu delegieren, müssen die Schulleiterinnen und Schulleiter oft die Aufgaben von Top-Managern bewältigen. Es kommen jedes Jahr neue Aufgaben hinzu!

Konsens an Schulen ist es, dass eine Reduktion von *Papierkram* herbeigeführt werden muss, so dass sich das gesamte Personal auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren kann. In unseren Augen kann sich nur so die eigentliche Qualität des Unterrichts verbessern und Ergebnisse die gewünschten Resultate aufzeigen. Das pädagogische Personal kommt oft zu der Erkenntnis, dass es an Zeit fehlt den Schulalltag gemeinsam (alle Gruppen) zu reflektieren und anzupassen.

Abhilfe wäre schon damit geschaffen, wenn es zusätzliches Personal gäbe, zentral bzw. regional:

- Verwaltungskräfte für die vielen Aufgaben (Anwesenheit, Elternkontakt), die neu hinzugekommen sind (an Schulen)
- bei der Personalstelle—auch die Personalstellen sind seit Jahren unterbesetzt
- IT-Personal für die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von elektronischen Geräten (an Schulen)
 - In anderen Ländern ist es durchaus üblich, dass hier Studenten genutzt werden, die kurz vor ihrem Abschluss stehen
- Kopierhilfen (an Schulen)
- Hilfskräfte für Bibliotheken (an Schulen)
- Werkstattmeister (an Schulen)
- Laboranten (an Schulen)
- Übersetzer und Dolmetscher (sollten bestimmte Werte und Überzeugungen bestimmter Kulturen kennen), auch für Europaschulen (in den Regionen)
- Gesundheitsfachkräfte (Entlastung des Sekretariats), Kinderpsychologen (an Schulen)
- Listen mit Namen von Pädagoginnen und Pädagogen (Rentnerinnen und Rentner / neu ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen, welche noch in keinem Arbeitsverhältnis stehen), die Vertretungsunterricht abdecken können (üblich in anderen Ländern). Schulen können hier von den Erfahrungen der älteren Kolleginnen und Kollegen profitieren, neu ausgebildetes Personal sammelt wichtige Erfahrung, vor allem was Klassenraum-Management angeht!